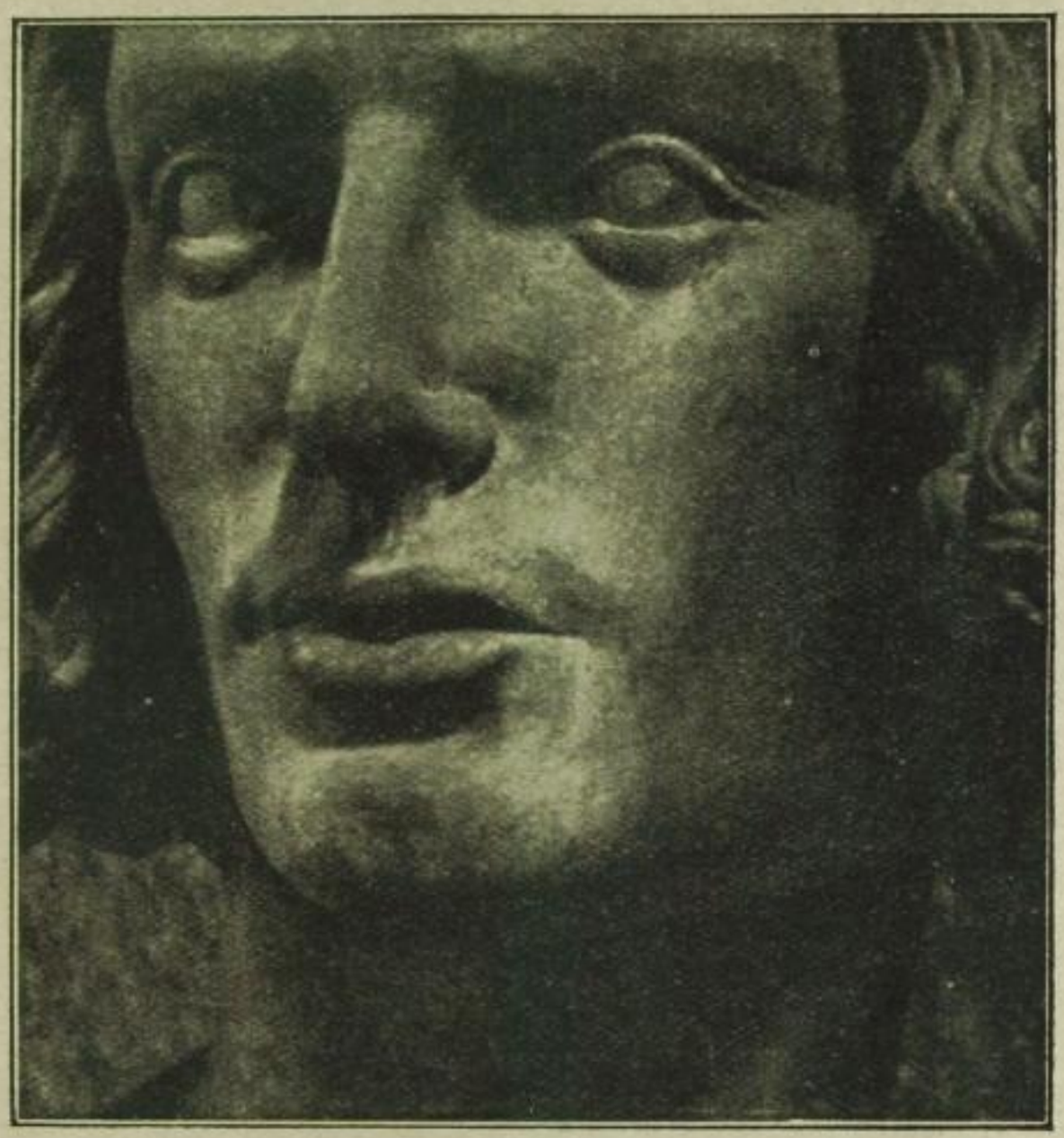

MEIN MENSCHEN-IDEAL

Wünsche und Erkenntnisse

von

Arnolt Bronnen, Carl Diem, August Forel, Ernst Glaeser, Friedrich Gundolf, Else Lasker-Schüler, Heinrich Mann, Maria Montessori, Wilhelm Ostwald, Otto Peltzer, Heinrich XLV., Erbprinz Reuß, Gabriele Reuter, Susanne Trautwein

Heinrich Mann sagt über sein Menschenideal:

Nehmen wir an, er wäre vernünftig, gütig und gerecht. Andererseits müßte er unbedingt die Leidenschaften kennen, man kommt sonst zu nichts; aber die Leidenschaften beseitigen zeitweilig alle Vernunft samt der Gerechtigkeit und Güte. Oder denken wir ihn uns beherrscht und stolz. Er soll sich aber auch wehren können — ebensogut, wie er verstehen muß, sich unterzuordnen. Das alles widerspricht sich. Es wäre notwendig, daß er für geistige und selbstlose

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19280600/37 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG Universität Erfurt